

Merkblatt für Freizeiten



Sexuelle Übergriffe – sexueller Missbrauch – sexuelle Belästigung

Auch auf Ferienfreizeiten und an Wochenenden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit kann es zu sexueller Gewalt in Form von Übergriffen, Belästigungen und sexuellem Missbrauch kommen. Opfer sind sowohl Mädchen als auch Jungen. Die Täter/-innen können männlich oder weiblich sein. Es kann sein, dass Jugendliche andere Jugendliche oder Kinder sexuell belästigen. Täter/-innen können aber auch Jugendleiter/-innen (also Kollegen/-innen) oder aber jemand aus dem Umfeld der Euch anvertrauten Kinder und Jugendlichen (z.B. Küchenpersonal, Reitlehrer/-in, Platzwart, Busfahrer/-in usw.) sein. Oder ein Kind erzählt auf der Ferienfreizeit von Gewalterfahrungen zu Hause.

Was ist unter sexueller Gewalt zu verstehen?

- Sexuelle Gewalt geschieht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und passiert nie aus Versehen.
- Sexuelle Gewalt geschieht in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis zwischen Erwachsenen oder auch älteren Jugendlichen und Kindern. Dabei nutzen die Älteren, Stärkeren ihre Macht gegenüber den Jüngeren, Schwächeren für die eigenen Bedürfnisse aus.
- Es gibt keinen einverständlichen Sex zwischen Erwachsenen und Kindern, auch nicht zwischen 15-Jährigen und 7-Jährigen.
- Zu sexueller Gewalt zählen neben körperlichen Übergriffen – von ungewollten Berührungen über Küsse bis zur Vergewaltigung – auch Handlungen ohne Körperkontakt wie z.B. heimliches Beobachten beim Umkleiden und andere Grenzverletzungen, z. B. verbaler Art: „Du hast aber geile Titten!“, „Du schwuler Wichser!“.

Kinder und Jugendliche merken, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Wenn sich ein Kind oder ein/-e Jugendliche/-r Dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut, beachte bitte folgendes:

Der Schutz des Kindes steht immer an erster Stelle!

1. Ruhe bewahren! Bitte keine überstürzten Aktionen! Das ist sicher nicht einfach, aber absolut nötig.
2. Das weitere Vorgehen muss gut überlegt sein. **Hole Dir Rat von Fachleuten in den Beratungsstellen!** Siehe Telefonnummern auf der Rückseite, Beratungsstellen vor Ort können auch bei dem zuständigen Jugendamt erfragt werden.
3. Glaube dem Kind, wenn es Dir von sexuellen Übergriffen erzählt. Versichere ihm, dass es keine Schuld an dem Geschehen hat. Signalisiere, dass es über das Erlebte sprechen darf, aber dränge nicht und frage es nicht aus. Versuche einfach nur zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.
4. Wenn ein Kind Dir von einer verletzenden Bemerkung berichtet, dann sage nicht „Ist ja nicht so schlimm“ oder „Vielleicht hat er es ja nicht so gemeint“, sondern nimm es ernst und höre zu, auch wenn Dich persönlich eine solche Bemerkung nicht verletzt hätte. Kinder und Jugendliche, die sich jemandem anvertrauen, erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was ihnen geschehen ist.
5. Mache nur Angebote, die erfüllbar sind. Mache keine Zusagen, die Du nicht einhalten kannst (z.B. niemandem von dem Vorfall zu erzählen).
6. Unternimm nichts über den Kopf der Betroffenen hinweg, sondern beziehe sie altersangemessen in die Entscheidungen mit ein.
7. Stelle sicher, dass das betroffene Kind bzw. der oder die Jugendliche sich durch die Folgemaßnahmen nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
8. Keine voreilige Information bzw. Konfrontation des Täters/der Täterin. Bitte wende Dich an eine Fachstelle! Es besteht die Gefahr, dass der/die Betroffene vom Täter zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
9. Behandle das, was Dir erzählt wurde, vertraulich. Aber teile dem/der Betroffenen mit, dass Du Dir selbst Hilfe und Unterstützung holen wirst.
10. Protokolliere nach dem Gespräch Aussagen und Situation



Bayerischer
Jugendring

Liste Beratungsstellen gegen Sexuelle Gewalt und Missbrauch

Internet: www.schulische-praevention.de

Hier ist die Suche über das jeweilige Bundesland und die Städte möglich.

Weitere Möglichkeiten:

Landratsämter, Erziehungsberatungsstellen

Kontaktadressen	Kreis		
<p>Jugendfeuerwehr BW Wir helfen Euch gerne, eine professionelle Beratungsstelle zu finden...</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Jugendbüro: Biggo Mendla, Röhler Weg 12 71032 Böblingen Tel: 07031 – 72 70 20 Fax: 07031 – 72 70 25 Jugendbuero@jugendfeuerwehr-bw.de</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Teamer: Nico Mast, Nelkenweg 3 71573 Allmersbach im Tal Tel: 0170 – 784 25 74 Fax: 07191 – 903 575 nico.mast@jugendfeuerwehr-bw.de</p> </td> </tr> </table>	<p>Jugendbüro: Biggo Mendla, Röhler Weg 12 71032 Böblingen Tel: 07031 – 72 70 20 Fax: 07031 – 72 70 25 Jugendbuero@jugendfeuerwehr-bw.de</p>	<p>Teamer: Nico Mast, Nelkenweg 3 71573 Allmersbach im Tal Tel: 0170 – 784 25 74 Fax: 07191 – 903 575 nico.mast@jugendfeuerwehr-bw.de</p>	
<p>Jugendbüro: Biggo Mendla, Röhler Weg 12 71032 Böblingen Tel: 07031 – 72 70 20 Fax: 07031 – 72 70 25 Jugendbuero@jugendfeuerwehr-bw.de</p>	<p>Teamer: Nico Mast, Nelkenweg 3 71573 Allmersbach im Tal Tel: 0170 – 784 25 74 Fax: 07191 – 903 575 nico.mast@jugendfeuerwehr-bw.de</p>		
<p>THAMAR Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt Stuttgarter Str. 17 71032 Böblingen Tel: 07031 – 222066 Fax: 07031 – 222063 beratungsstelle@thamar.de www.thamar.de</p>	Böblingen		
<p>KOBRA e. V. Präventionswerkstatt & Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt Hölderlinstr. 20 70174 Stuttgart Tel: 0711 – 16297 – 0 Fax: 0711 – 16297 – 17 beratungsstelle@kobra-ev.de www.kobra-ev.de</p>	Stuttgart		
<p>Mädchentreff Hackstr. 2 70190 Stuttgart</p>	Stuttgart		
<p>ROSA e.V. Postfach 401067 70410 Stuttgart Tel.: 0711 – 5398025 Fax: 0711 - 5398025</p>	Stuttgart		
<p>Kompass Marstallgasse 3 73230 Kirchheim Teck Tel. 07021-6132</p>	Kirchheim, Esslingen		
<p>WILDWASSER STUTTGART e. V. Arbeitsgemeinschaft gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen Stuttgarter Str. 3 70469 Stuttgart (Feuerbach) Tel: 0711 – 857068 Fax: 0711 – 8160624 info@wildwasser-stuttgart.de www.wildwasser-stuttgart.de</p>	Stuttgart		

INFOKOOP Informations- und Kooperationsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen Gaisbacher Str. 7 74653 Künzelsau Tel: 07940-939951	Hohenlohe
TIMA e.V. Fachstelle mädchenstärkende Prävention Weberstr. 8 72070 Tübingen Tel: 07071-763006	Tübingen
Pfundskerle e. V. Initiative Jungen – und Männerarbeit Tübingen Mömpelgarder Weg 8 72072 Tübingen	Tübingen
AllerleiRauh Karlsruhe Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt Otto- Sachs- Str. 6 76133 Karlsruhe Tel: 0721 – 133-5382 allerleirauh@sjb.karlsruhe.de www.karlsruhe.de/soziales/all.htm	Karlsruhe
Wildwasser und FrauenNotruf e.V. Beratungsstelle Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen Hirschstr. 53 B 76133 Karlsruhe Tel: 0721-859173 Fax: 0721-859174 info@wildwasser-frauennotruf.de www.wildwasser-frauennotruf.de	Karlsruhe
Wendepunkt e.V. Freiburg Hornusstrasse 16 79108 Freiburg Tel 0761-7071191 Fax: 0761-7071192 info@wendepunkt-freiburg.de www.wendepunkt-freiburg.de	Freiburg
Frauenhorizonte gegen sex. Gewalt Kreuzstr. 4 79106 Freiburg	Freiburg
Wildwasser e.V. Freiburg Erbprinzenstr. 4 79098 Freiburg Tel: 0761-33645 Fax: 0761-33645 Wildwasser-freiburg@gms.de	Freiburg
AMYNA Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch Mariahilfplatz 9 81541 München Tel: 089-2017001 Fax: 089 – 2011095 info@amyna.de www.amyna.de	München
Gisela Braun; Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle Nordrhein-Westfalen e.V. Poststr. 15-23 50676 Köln Tel 0221 – 921392 – 17 Gisela.braun@mail.ajs.nrw.de www.nrw.jugendschutz.de	Köln